

»Licht in unser Herz«

Frühlingskonzert in St. Pius mit klassischer Musik

Beinahe hätte der glänzend disponierte Kammerchor »Chorona« von Patricia Kunze-Lippert den anderen Mitwirkenden beim Frühlingskonzert von St. Pius die Schau gestohlen. Die zwölf Vokalisten waren in einer bestechenden Form und zelebrierten buchstäblich die drei Renaissance-Madrigale »An hellen Tagen« (Giovanni Gastoldi), Orlando di Lassos berühmtes Ständchen »Matona mia Cara« und »Pavane« des Franzosen Toinot Arbeau.

Patricia Kunze-Lippert stellte dazu ihre gesanglichen Fähigkeiten bei dem Solopart zu dem Gospel »Didn't it rain« überzeugend unter Beweis. Und die geistliche Hymne »Jerusalem« des Engländer C. Hubert Parry (1848–1918) war nur noch das Sahnehäubchen auf dem meisterlichen Auftritt.

Dabei waren auch die namhafte Solo-Flötistin Ute Heininger-Lippert und die großartige Harfenistin Bettina Linck nicht wenig an dem hervorragenden Gesamteindruck der Benefiz-Gala beteiligt, die der Modernisierung des Kindergartens von St. Pius zugute kommen soll.

Schon das Harfen-Solo »La Source« von Alphonse Hasselmans erblühte zart unter den Händen von Bettina Linck, und in dem »Andantino« des Franzosen Emile Noblot entführte Heininger-Lippert das Auditorium mit ihrer Querflöte in elysäische Gefilde, von Bettina Linck auf der Harfe sphärisch begleitet. Das glänzend aufeinander eingespielte Duo gab dann die entzückende Miniatur »Rossignolet« des Franzosen Jean Donjon (1839–1912). Auch aus dem reizenden Menuett der Ar-


lesienne von Georges Bizet machten die beiden Spitzenmusikerinnen einen musikalischen Leckerbissen.

Das noch sehr junge Streicherensemble der Städtischen Musikschule Aschaffenburg (Cornelia Schupp, Marleen Kiesel, Liesa Zielonka, Felicia Schüle) spielte die Sätze Allegro und Presto aus Wolfgang A. Mozarts Streichquartett C-Dur KV 157, das zu seinen frühen, galanten und heiteren Werken zählt. Die ordentlich phrasierenden jungen Damen zeichneten sich durch sauberes, homogenes und ausdrucksvolles Zusammenspiel aus.

Das Cello-Trio Lena Schumacher, Lisa Gerlach und Natascha Berseneva hatte sich »Habanera« und »Les Toreadors« aus der »Carmen« von Georges Bizet ausgesucht, das sie mit dem nötigen Temperament trotz ungewöhnlicher Instrumentation und Klangwirkung vermittelte. Außerdem hatten die drei das Finale Vivace aus Joseph Haydns Divertimento in D-Dur im Gepäck.

Alex Eigenseer, Siegerin im Bayerischen Vorlesewettbewerb 2005, trug zwischendurch Frühlingsgedichte vor. Der Kindergartenchor von St. Pius beendete die sehr gut besuchte Wohltätigkeitsveranstaltung mit einer Frühlingsweise: »Immer wieder kommt ein neuer Frühling, immer wieder kommt ein neuer März, immer wieder bringt er neue Blumen, immer wieder Licht in unser Herz.«

tula

 Spenden für die Kücheneinrichtung des Kindergartens St. Pius auf das Konto 326 108 der Sparkasse Aschaffenburg-Alzenau.